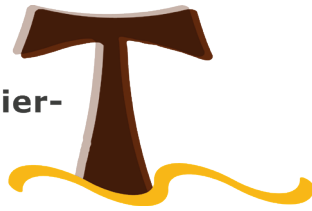


**Angela von Cordier-
Stiftung**



**Franziskanerinnen
von Nonnenwerth**



Gemeinsame Presseerklärung des Franziskanerinnen von Nonnenwerth e.V. und der Angela von Cordier-Stiftung

Remagen, den 23. März 2022

Wie bereits durch die Pressemitteilung der Staatsanwaltschaft Koblenz vom heutigen Tage öffentlich gemacht worden ist, hat es aufgrund einer Strafanzeige des Schulwerks Gymnasium Nonnenwerth e.V. und eines Elternteils heute eine großangelegte Ermittlungsmaßnahme von Polizei und Staatsanwaltschaft gegeben. Aus verschiedenen Rückmeldungen haben wir vernommen, dass dies Anlass zu Missverständnissen gegeben hat, und sehen uns deswegen veranlasst, die folgende Erklärung abzugeben:

Weder die Ordensschwestern der Franziskanerinnen von Nonnenwerth noch Angestellte und Vertreter des Franziskanerinnen von Nonnenwerth e.V. oder der Angela von Cordier-Stiftung sind Beschuldigte des laufenden Ermittlungsverfahrens. Wie uns die Staatsanwaltschaft bestätigte, werden sie allenfalls als mögliche Geschädigte angesehen. Von den Ermittlungsmaßnahmen waren wir als sogenannte Dritte betroffen, bei denen man hoffte, Beweismittel gegen den Beschuldigten zu finden. Bei den bei uns durchgeführten Durchsuchungsmaßnahmen wurde nichts beschlagnahmt. Im Gegenteil haben wir Hinweise, dass in der Strafanzeige möglicherweise Falschbehauptungen enthalten sind, die überhaupt erst dazu geführt haben, dass der Sache von offizieller Seite eine solche Bedeutung beigemessen worden ist. Wir werden dem nachgehen. Die heutigen Ereignisse kamen für uns sehr überraschend und waren, soweit sie uns betreffen, aus unserer Sicht nicht notwendig.

gez. Sr. Maria Lay
Oberin der Maria Immaculata Kommunität
Franziskanerinnen von Nonnenwerth

gez. Dr. Hartmut Münzel
Vorstandsvorsitzender
Angela von Cordier-Stiftung